

Beilage zu Nr. 296 des Hallischen Tageblattes.

Donnerstag den 17. December 1868.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird nach Berathung mit dem Magistrate hiersebst und mit Genehmigung der königlichen Regierung zu Merseburg in Bezug auf die Strafandrohung bis zum Betrage von 10 Thlr. (§. 5, alinea 2 a. a. O.) unter Aufhebung der Polizei-Verordnung über das Roßschlächterei-Wesen vom 14. April 1863, — Tageblatt de 1863, S. 491 — hierdurch für den Polizei-Bezirk der Gesamtstadt Halle Folgendes verordnet:

§. 1.

Das Schlachten eines Pferdes, Esels oder Maulthieres zum Verkaufe des Fleisches darf nur an den von der Polizei-Verwaltung erlaubten Schlachtplätzen (Schlachthäusern) stattfinden.

§. 2.

Ebenso darf das Fleisch dieser Thiere nur an den Stellen feil gehalten werden, welche bei der Polizeibehörde vorher angemeldet sind. Jede Verkaufsstelle dieser Art, in welcher ein Handel mit anderen, zum Genuße für Menschen und Thiere bestimmten Fleischwaaren nicht stattfinden darf, muß mit einer Tafel versehen sein, welche die deutliche Aufschrift „Roßfleisch-Verkauf“ führt.

§. 3.

Kein Pferd, Esel oder Maulthier, dessen Fleisch zum Handel bestimmt ist, darf früher geschlachtet werden, bevor dasselbe nicht von einem durch die Polizei-Verwaltung ein für alle Mal hierzu bezeichneten Thierarzte untersucht und bevor von diesem nicht darüber ein Attest ausgestellt ist, daß das zu schlachtende Thier nicht an einer Krankheit gelitten hat, welche dessen Fleisch zum Genuße für Menschen und Thiere ungeeignet gemacht hat.

§. 4.

Jeder Roßschlächter hat ein von der Polizei-Verwaltung zu paraphirendes und abzustempelndes Schlachtbuch zu führen, welches nach dem beifolgenden Schema eingerichtet sein muß. In den Spalten 1 bis 4 dieses Buches hat der Roßschlächter den Zugang von Pferden u. sofort und unmittelbar nach der Aufnahme eines neu erworbenen Viehstückes, auch wenn dessen alsbaldige Abschachtung nicht beabsichtigt wird, zu verzeichnen, sowie die Spalte 6 des Schlachtbuches vor der jedesmaligen Schlachtung oder anderweiten Entäußerung eines Pferdes u. unter genauer

Angabe des Tages und der Stunde der Tödtung, resp. des Verkaufs u. gehörig auszufüllen. Zur Ausfüllung der Spalte 4 genügt die Aufzählung des Namens und Wohnortes derjenigen Person, von der das Pferd u. erworben ist, sofern dieselbe dem Roßschlächter, als im Inlande ansässig, persönlich bekannt ist. Rückfichtlich unbekannter Veräußerer kommen die Vorschriften des Gesetzes vom 13. Februar 1843, im §. 5, 6 und 7, — Gesetz-Sammlung Seite 75 — zur Anwendung. Die Spalte 5 wird von dem Thierarzte, welchem das zum Schlachten bestimmte Thier jedoch nicht früher als höchstens 24 Stunden vor dem Schlachten zur Untersuchung vorgestellt werden darf, die Spalten 7—12 werden von dem revidirenden Steuerbeamten ausgefüllt.

§. 5.

Jeder Roßschlächter ist bezüglich seines Gewerbebetriebes den Revisionen der Steueraufsichts- sowohl als der Polizei-Beamten unterworfen und hat seine sämtlichen Gewerbräume von Morgens 6 bis Abends 9 Uhr und, sofern darin gearbeitet wird, auch außer dieser Zeit offen, sowie das Schlachtbuch zur Vorzeigung an die revidirenden Beamten oder den Thierarzt in seinem Geschäftslocale jederzeit bereit zu halten. Bei diesen Revisionen hat der Roßschlächter sich ruhig und bescheiden zu benehmen, auch bereitwilligst diejenige Hilfe zu leisten und jede Auskunft zu erteilen, welche zur Vornahme der Revision erforderlich ist.

§. 6.

Wegen Beseitigung der zum Verkaufe nicht geeigneten Abgänge, sowie wegen Aufbewahrung von Knochen, Fellen, Sehnen, Blut u. sind die bestehenden oder noch zu erlassenden polizeilichen Vorschriften genau innezuhalten.

§. 7.

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung entgegen handelt, oder den ihm darin auferlegten Verpflichtungen nachzukommen unterläßt, verfällt in eine Geldbuße bis zu 10 Thlr. oder im Unvermögensfalle in eine Gefängnißstrafe bis zu 14 Tagen.

Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem 1. Januar 1869 in Kraft.
Halle, den 9. December 1868.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Ober-Bürgermeister
v. Hoff.

Kaufende Nummer.	Anmeldung.			Attest des polizeilichen Thierarztes über den Gesundheits-Zustand des untersuchten und nach dem Signalement näher zu beschreibenden Thieres.	Tag u. Stunde der beabsichtigten Schlachtung oder des anderweiten Verkaufs.	Kaufende Nummer.	Revisionsbefund.				
	Beschreibung des erworbenen (zugegangenen) Pferdes, Esels oder Maulthieres nach Alter, Größe, Farbe und besondere Kennzeichen.	Tag des Erwerbes. Stunde des Zugangs.	Name des Veräußerers u. Vermerk über dessen Legitimation.				Der Revision		Bestand an		Unterschrift des Revisions-Beamten.
							Tag.	Stunde	lebendem Vieh.	ausgeschlachtetem Fleische.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.

Bekanntmachung.

Zum Abladen von Schnee, Eis und Schutt sind

- 1) der von der Wuchererstraße aus zugängliche Platz am ehemaligen faulen Wietzchen-Wege, vis-à-vis der Feldstraße,
- 2) das von der Hasenstraße aus zugängliche Gartengrundstück der Wittwe Kefse in der Klauethorstraße, jedoch nur in den Vertiefungen, welche durch Ausgraben von Ziegelerde in demselben entstanden sind,

ausschließlich bestimmt.

An anderen Plätzen ist das Ablagern von Schutt, Schnee u. s. w.

bei Vermeidung der Bestrafung nach §. 21 der Straßen-Polizei-Ordnung verboten.

Halle, den 14. December 1868. **Die Polizei-Verwaltung.**
Der Ober-Bürgermeister.
J. B.: Jordan.

Retour-Sendungen.

- 1) Ein Packet, sign. A. N., an Hr. A. Niedner in Wittenberg.
- 2) Ein Packet, sign. M. B. # 570, an Hr. M. Biermann in Berlin.
- 3) Eine Kiste, sign. F. K., an Frau Kretschmann in Wettin.

Halle a/S., den 14. December 1868.

Post-Amt.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Die zur Erinnerung an unsern großen Chronisten Drehhaupt bei dem Eintritt des hundertjährigen Todestages (13. December) dieses außerordentlichen Mannes, von Seiten des Thüringisch-Sächsischen Geschichtsvereins in Aussicht genommene Feier hat am 15. d. M. in angemessener Weise stattgefunden; der nähere Bericht wird binnen Kurzem folgen. Heute sei nur bemerkt, daß — im Anschluß an die neuerdings in Halle viel geübte Praxis, — der Verein an dem Hause, wo Drehhaupt gestorben, (gr. Ulrichsstr. Nr. 40, Haus des Hrn. Eisenhändler Wagner), eine Gedenktafel hat anbringen lassen. Gleichzeitig hat Hr. Bankagent Silbenhagen an der der gr. Märkerstraße zugekehrten Front seines Hauses (H. Berlin Nr. 3) eine andere Gedenktafel an schlagen lassen, deren sinnige Unterschrift „ex astro ad astra“, wie auch der oben angebrachte Stern daran erinnert, daß an diesem Platze der Gasthof zum Stern stand, der Drehhaupts Vater gehörte, und wo der Historiker Drehhaupt im J. 1699 geboren ist.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 15. December 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Rin.	Dampf- spannung Bar. Rin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	334,16	1,68	66	2,6	OSO	völlig heiter.
Mitt. 2	333,69	2,30	73	5,2	SO	wolfig 7.
Abd. 10	333,61	2,06	74	3,7	SO	bedeckt 10.
Mittel	333,82	2,01	71	3,8		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 u. 15 M. Bm. (C), 7 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P),
5 u. 54 M. Nm. (C), 6 u. 10 M. Ab. (G).
Leipzig 6 u. 10 M. Bm. (G), 7 u. 25 M. Bm. (C), 9 u. 30 M. Bm. (P)
1 u. 20 M. Nm. (P), 4 u. 15 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Ab. (P), 8 u.
45 M. Ab. (S).
Magdeburg 7 u. 45 M. Bm. (S), 8 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 25 M. Nm. (P)
5 u. 55 M. Ab. (P), 7 u. 35 M. Ab. (C), 8 u. 40 M. Ab. (G, übern. in
Göben), 11 u. 20 M. Nchts. (P).
Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 M. Bm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u.
40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).
Thüringen 5 u. 20 M. Bm. (P), 9 u. 30 M. Bm. (P), 11 u. 3 M. Bm. (S)
1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 u. 8 M. Nchts. (S)
Personenposten. Abgang von Halle nach: **Cönnern** 9 u. Bm. — **Kohle-**
ben 1 u. Nchts. — **Salzmünde** 9 u. Bm. — **Löbjuu** 3 $\frac{1}{2}$ u. Nm. — **Werritz**
3 u. Nm. — **Querfurt** 3 u. Nm.

Verzeichniß der in der Stadt Halle befindlichen Postbriefkästen.

- Am Posthause (wird alle Viertelstunden geleert);
1) An der Steuer-Expedition des Kirchthors;
2) am botanischen Garten;
3) Geißestraße 17;
4) am Weidenplan 5;
5) am Hause gr. Ulrichsstraße 47 (alte Dessauer);
6) am Domplatz 3, Schulgebäude, Eingang zum Dome;
7) Klausthor 8 a.;
8) an der Zuckersiederei, Hospitalplatz 13;
9) alter Markt 3;
10) am Markt 26;
11) an der Steuer-Expedition des Rannischen Thors;
12) Rannische Straße 14;
13) Leipzigerstraße, am Hause des Kaufmanns Rammsch;
14) Königsstraße 16, Landwehrstraßen-Ecke, — vis-à-vis dem Victoria-Hotel.
Die Einsatzkasten Nr. 1. u. 11. werden an den Wochentagen 5 $\frac{1}{4}$, 7 $\frac{1}{4}$, 11 $\frac{1}{4}$ Uhr Vormittags, 1 $\frac{1}{4}$, 4 $\frac{1}{4}$, 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags,
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 14. — 6, 8, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr
Vormittags, 2, 4 $\frac{1}{2}$, 9 Uhr Nachmittags,
10, 13. — 6, 8, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, 2, 4 $\frac{1}{2}$, 7, 9 Uhr
Nachmittags gewechselt.

An den Sonntagen findet eine Auswechslung der Einsatzkasten um 11 $\frac{1}{4}$ resp. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags und 1 $\frac{1}{4}$ resp. 2 Uhr Nachmittags nicht statt, mit Ausnahme der Kästen 10. und 13. um 2 Uhr Nachmittags.

Die Einsatzkasten Nr. 1. — 10. werden stets, Nr. 11. — 14. bei der 2. und 4. Auswechslung bei dem Post-Amte, bei den anderen Auswechslungen auf der Post-Expedition auf dem Bahnhofe geleert.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachung.

Erfahrungsmäßig tritt während der Weihnachtszeit eine sehr bedeutende Steigerung des Post-Bäckerei-Verkehrs ein.

Zwar werden Seitens der Postbehörden die umfassendsten Maßregeln getroffen, um die ordnungsmäßige Expedition der außerordentlich zahlreichen Packetsendungen sicherzustellen; das Publikum ist indes im Stande, auch seiner Seits dazu beizutragen, daß jener ungewöhnlich steigende Verkehr pünktlich bewältigt werde, sobald nicht der überwiegend größte Theil jener Sendungen erst in den letzten Tagen bei den Posten zusammentritt. Es ergibt deshalb an die Versender das Ersuchen, die Aufgabe der Bäckereien mit Weihnachts-Sendungen nicht auf die letzten Tage und die äußersten Fristen hinauszurücken, vielmehr im eigenen Interesse und zur Förderung des Gesamt-Verkehrs auf eine angemessene frühzeitigere Absendung jener Bäckereien Bedacht zu nehmen.

Zugleich wird empfohlen, daß die Signatur und der Name des Bestimmungsorts auf den Packeten recht deutlich und unzweideutig angegeben und etwaige ältere Signaturen, welche sich noch auf der Emballage befinden sollten, von derselben entfernt oder wenigstens unkenntlich gemacht werden.

Halle, den 27. November 1867. Der Ober-Post-Director
Braune.

Bekanntmachungen.

Bei der heutigen Auktion kommen
2 Tonnen Heringe mit zur Versteigerung.
W. Glste.

„Die Palme
gebührt dieses Jahr wieder dem Lehrer Hin-
kenden Boten.“
(Dr. Gih's Sonntagsblatt.)

Schablonen-Kästchen

zum Wäschezeichnen und für Kinder, sowie ein-
zelne Schablonen empfehle billigst.

Ferdinand Dehne, Leipzigerstr. 103.

**Geräuch. Goth. Jungentwurf, ge-
räuch. Leberwurst in Fettdarm, ger.
Kopfsülze erhielt** **Volke.**

2 Ziegen zu verkaufen Brüderstraße 9.

Bei **Julius Fricke**, Barfüßerstraße 10,
ist stets vorräthig:

Abrahams Opfer. Predigt, am 8. No-
vember 1868 gehalten vom Herrn Consisto-
rial-Rath Dr. Dryander. Preis 3 Gr.

Großer Berlin Nr. 14

werden täglich zwischen 2 und 3 Uhr alle Sor-
ten von Betten, Wäsche und Kleidungsstücken zur
Versteigerung angenommen. **Soppe.**

Broihan

heute Donnerstag u. nächsten Montag. **Braun-**
bier wie gewöhnlich jeden Freitag und Dienstag
in der **Neumarkts-Brauerei** bei
Julius Müller.

**Große delikate fette Stralsunder
Bücklinge**, a St. 8, 9 S, erhielt **Volke.**

Broihan

Montag u. Dienstag in der Brauerei
von **Carl Eduard Schober.**

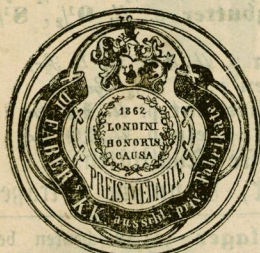
Zur Fest-Bäckerei

halten wir die dazu nöthigen **Colo-
nial-Waaren**, als: **Zucker, Rosi-
nen, Corinthen, Mandeln, Ge-
würze und Butter** ausnahmsweise
billig empfohlen.

**Gebrüder Ströhmer,
Neumarkt u. Promenaden-Ecke.**

Eine fast neue Kinderbettstelle ist zu verkaufen.
Steinweg 42, 1 Treppe.

Protokolirte Schutzmarke, ausgeführt in Orlin und Gold.



Puritas,

l. l. patentirte specifische Mundseife.

Das einzige rationelle Reinigungs- und Conservierungsmittel für die Zähne, **und mit Vortheil anstatt der Mundwässer zu gebrauchen.**

Jeder Dose Puritas ist ein Exemplar der von Dr. C. M. Faber, Leibzahnarzt weiland Sr. Majestät des Kaisers von Mexico (Wien, Graben Nr. 20) verfaßten Broschüre: „Anleitung zur rationalen Pflege des Mundes und der Zähne“ beigegeben. Preis einer Dose Puritas, genügend für 6 Monate, $\frac{2}{3}$ R. Pr. C.

Die Puritas ist anerkannt das **rationellste** und zugleich **de-licatese** Mittel zur Erhaltung der Zähne. Während beinahe alle Zahnpulver und Zahnpasten die Zähne **chemisch** oder **mechanisch** angreifen und ihre Zerstörung mit sich bringen, bewirkt die Puritas die Reinigung der Zähne und des Mundes durch **Auflösung** der Verunreinigungen, beschränkt die Zahnerverbnüß und den üblen Geruch aus dem Munde durch **Neutralisation** und verleiht den Zähnen den natürlichen Glanz, dem Zahnfleisch die gesunde Frische.

Bei nachstehenden Firmen ist die Puritas stets echt und frisch zu haben:

in Halle a/S. bei Helmbold & Co., Leipzigerstraße 109;

in Berlin bei Paul Lehmann, Friedrichstraße 163; in Dresden bei Rob. Reichelt, Pillnitzerstr. 6; in Frankfurt a/M. bei J. B. Lindt, Schnurgasse 58; in Breslau bei Heinrich Lion, Büttnerstr. 24; in Carlsruhe bei Theod. Brugier, Kronenstr. 19; in Bremen bei F. D. Valtz; in Lauban in Schl. bei Seidel & Görllich; in Hirschberg bei Paul Spehr; in Landshut bei F. Peister; in Löwenberg bei Frösch. Schmitt, Seifenfabrikant; in Leipzig bei H. Bachhaus, Grimmaischestr. 14; in Hannover bei Gebrüder Bengen, Leinstraße 33; J. C. A. Telgmann, Schmiedegasse 17; in Mannheim bei Carl Fost, Litra E 1 Nr. 11; in Regensburg bei J. G. Buchner; in Kiel bei J. G. L. Castagne, Schuhmachergasse 9; in Wiesbaden bei Carl Schramm, Langgasse 10; in Königsberg i/Pr. bei Theod. Fragstein von Niemsdorff, Junkerstraße 18.

An solide Firmen, welche diesen Privilegiums-Artikel zu führen wünschen, wird derselbe zu angemessenen Engros-Preisen abgelassen durch das unterzeichnete Hauptdepot

L. Klinger & Comp., Naglergasse 1, Wien.

Maths-Tunnel, unter dem Mathskeller.

Während des Weihnachtsmarktes von früh an **Concert. Reichhaltige Speisefarte, warm und kalt. Bier ff.**

Brill.-Paraffinkerzen, à P. 5 Sgr. 9 d.,
Prima do. à P. 5 Sgr. 6 d.,
Stearinkerzen, fein weiß, à P. 5 Sgr. 9 d.,
do. kleine 30 u. 40 à P. billigst,
bei Entnahme von 5 P. à P. 3 d. billiger, empfiehlt
F. A. S. Walter, Herrenstraße 3.

Sicil. Haselnüsse, à H. 3 1/2 Sgr., pro
1 R. 9 H., bei **F. A. S. Walter.**

Spielkarten ff., bei Entnahme von 6 Spielen
8 %, von 12 Spielen an 10 % Rabatt bei
F. A. S. Walter,
Herrenstraße 3.

Bestellungen auf Christwecken
werden angenommen und prompt und billigst aus-
geführt, auch sind dieselben in bekannter Güte
vorräthig. **Bemme'sche Bäckerei.**

Nur feinstes Weizenmehl, à M. 4 H.
7 Sgr. 6 d., v. 1/4 H. bill. **Bemme**, Steinweg 48.

ff. Weizenmehl, à M. 7 Sgr. 6 d.,
1/2 Scheffel **Roggenmehl** 20 Sgr.,
sowie **gutes Hausbackenbrot**
empfehlen die Mehlhandlung von
H. Wille, H. Klausstraße 4.

Nächsten Freitag und Dienstag
vor dem Feste **Braunbier und Broihan.**
Popp'sche Branerei, Harz 48.

Reine **Schmelzbutter** pr. 9 Sgr., II. 8 Sgr.,
pr. 1 R. 4 H.,
beste **Eleme-Nosinen** 5 Sgr.,
neue **Corinthen** H. 4 Sgr.,
gem. **Raffinad** 4 1/2 u. 5 Sgr. pr. H.,
große **süße Mandeln** à H. 10 Sgr.,
Sitronat und **alle Gewürze**
billigst bei **Herm. Bantsch.**

Ein fettes **Schwein**, recht schön in's Haus zu
schlachten, steht zu verkaufen **Hirtengasse 11.**

Goldwaaren zu Weihnachtsgesch. verk.
sehr billig **J. Gansen**, Glauch. Kirche 13.

Ein neues dauerhaftes **Sopha** billig zu ver-
kaufen **Klausthorstraße 16, 1 Tr.**

Ein neues elegantes **Sopha** ist für **16 R.** zu
verkaufen **gr. Steinstraße 39.**

Ein großer **Posten Tuschrotten** sind zu ver-
kaufen **H. Ulrichsstraße 1 b, 1 Tr.**

Ein **Hockwagen** und eleganter **Kinderschlitten**,
passend zu **Weihnachtsgeschenken**, stehen billig zu
verkaufen **H. Märkerstraße 3.**

Virkene Schreib- u. Kleidersekretäre, Kommo-
den mit u. ohne **Glasaufsatz**, **fluchtrechte Stühle**
und ein großer **Anezihetisch** billig zu verkaufen
Harz 4.

Junge Stubenhündchen, als **Weihnachtsgesch.**
passend, zu verk. **gr. Ulrichsstr. 7, Sig. Laden.**

Große Delgemäldeauktion!

Freitag den 18. December von Vorm. 10 bis
12 und Nachmitt. 2 bis 4 Uhr sollen Schmeer-
straße 24 im Bücher-Auctions-Lokale 34 neue
schöne **Delgemälde: Landschaften, Genrebilder** etc. in prachtvollen Goldrahmen,
öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden.
Die Ansprüche des Besitzers sind so bescheiden,
daß wohl leicht keine bessere Gelegenheit geboten
werden kann, so reizende Zimmerverzierungen auf
womöglich billigere Weise erwerben zu können,
als wie man gewöhnlich für die sogenannten
Deldruckbilder zahlen muß.

Die Bilder eignen sich besonders zu **passen-
den schönen Weihnachtsgeschenken** und
sind von Mittwoch an zur Ansicht aufgestellt.

**Ein junger Tigerhund billig zu ver-
kaufen** **Kaulenberg 5, im Hofe I.**

Ein Haus mit Material- und Destillationsge-
schäft in günstiger Lage zu kaufen oder zu pach-
ten gesucht. Adressen unter **M.** gefälligst in der
Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Mann in mittlern Jahren, den
die besten Zeugnisse zur Seite stehen, kinderlos u.
cautionefähig, sucht als Markthelfer oder dergl.
Beschäftigung; derselbe kann auch eine Haus-
mannsstelle übernehmen. Das Nähere bei Herrn

Simon Sundermann,
Leipzigerstraße 1, alte Post.

Ein gutes Dienstmädchen für den 1. Januar
gesucht **Geiststraße 55, 2 Tr.**

Eine geübte Näherin sucht Beschäftigung im
Nähen u. Zeichnen der Wäsche in u. außer dem
Haufe. Näheres **Unterberg 15.**
Dasselbst ein heizb. Stübchen an eine Pers. zu verm.

Aufwartung gesucht **Leipzigerstr. 6, Eisenhandlg.**

Die unteren Räume meines Hauses, **Spiegel-
gasse 13**, sind **1. April** zu vermieten, auf Ver-
langen kann ein **Laden** eingerichtet werden. Näheres
in meiner Wohnung **Schulberg 10 v. 2—3 Uhr.**
Fr. Niecke.

Steinweg 42 ist der **Laden** mit Wohnung zum
1. Januar zu vermieten. Näheres
dasselbst eine Treppe.

Die herrschaftl. Wohnung, **2. Etage**, bestehend
aus **5 Zimmern**, **Kammern**, **Küche** u. **Zubehör**,
ist zu vermieten u. **1. April** t. **3.** zu beziehen
Barfüßerstraße 10.

2 St. nebst **Zubehör** verm. **Geiststraße 57.**

Möbl. St. mit **Bett** sof. zu verm. **Scharrngasse 3.**

Zwei gut möbl. Stuben zu vermieten
Franckensstraße 5, part. links.

Eine fein möbl. **Stube** nebst **Kammer** kann zum
1. Jan. bezogen werden **hinter der Landwehr 3.**

Möbl. Stube u. **Kammer** an einen Herrn zu
vermieten **Königsstraße 16, 2 Tr. links.**

Anst. Herren finden **Logis** H. Klausstr. 5, 2 Tr.

Wenn der **Gärtner G. Klein** binnen **8 Tagen**
f. **Koffer** nicht abholt, wird er verk. **Zapfenstr. 6.**

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehl der **Ausverkauf**, Kleinschmieden 1, 1 Tr.:

Capotten in Seide u. Thytet, für jedes Alter passend; Hut-Capotten in Seide; 36 elegante Sammet-Hüte (jede neue große Form); französische Blumen, Federn, seidene Bänder, für Schärpen eignend, zu auffallend billigen Preisen.

Der Ausverkauf dauert nur bis Weihnachten.

Die zur Festbäckerei nöthigen, überhaupt alle Colonialwaaren, verkaufe stets nur in bester Qualität und immer zu den niedrigsten Preisen, worauf ich meine werthen Kunden, den vielen Zeitungs-Reclamen gegenüber, hierdurch aufmerksam zu machen mich für verpflichtet halte.

Theodor Eisentraut.

Contobücher.

Zu bevorstehendem Jahreswechsel bitte ich mit Diesem ganz ergebenst bei Neuanschaffung von Büchern sich meiner gefälligst zu erinnern. — Das Lager von **Contobüchern** ist allen erdenklichen Anforderungen entsprechend sortirt. Für diejenigen Herren Consumenten, die mein Fabrikat noch nicht eingeführt haben, stehen auf Verlangen Muster zu Diensten und zwar fertige Bogen mit **Linatur, Nummern und Köpfen**, so daß sie die Bücher einer eingehenden Prüfung unterwerfen können. Bezüglich der Preise setze ich voraus, es ist bekannt, daß ich Contobücher **10% billiger** als Hannoverische und Berliner Fabriken verkaufe.

Contobücher-Fabrik von Bernhard Levy, Leipzigerstraße Nr. 8.

Gecht chinesische Thee's.

in **Amsterdamer Original-Packung**, empfiehlt in vorzüglichster Qualität von 25 Lr. bis 3 Lr. pro Pfund **A. A. Korn**, gr. Ulrichsstraße Nr. 4, im Hofe links.

Der Lehrer sinkende Bote für 1869

ist stets bei allen Buchhändlern und Buchbindern, so in der **Buchhandlung des Waisenhauses**, bei den Herren **W. Schwarz jun., Puppendorf, Henning, Janek, Krause, Weinack** u. s. w. vorräthig. Preis 4 Sgr.

Reines Roggenmehl von bekannter Güte, $\frac{1}{4}$ Scheffel für 19 Lr. 6 S., desgl. sehr wohl-schmeckendes Hausbrot à $\frac{1}{4}$ Lr., sowie feinstes Weizenmehl, sich vorzüglich eignend zu **Wecden**, à Meße $7\frac{1}{2}$ Lr., empfiehlt die Mehl-handlung **Moritzkirchhof 15. Th. Gottsch.**

Mehrere Sopha's billig zu verk. gr. Steinstr. 25.

!! Weihnachts-Ausverkauf!!

Bunte Rouleaux und Wachstuche zu Fabrikpreisen, gute Sopha's und Fußbänke u. s. w. **sehr billig.**

11. G. Schüler, Geißestraße 11.

Täglich frische Hefe,

prima Qualität, bei **Gustav Nuhlemann**, Königsplatz 7.

J. Dschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen

sind in Halle zu haben bei: **A. Senke**, Schmeerstraße 36.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei **J. G. Mann & Söhne**, Läger am Bahnhof u. a. d. Saale.

Billige Offerte!

Beste **Schmelzbutter**, à $\frac{1}{4}$ Lr. 9 S.,
: **Rosinen**, à $\frac{1}{4}$ Lr.,
: **Corinthen**, à $\frac{1}{4}$ Lr. 3 S.,
: **gem. Zuckern**, à $\frac{1}{4}$ Lr. 6 S.,
sowie **sämmtliche andere Artikel ebenfalls entsprechend billig bei Ferd. Wiederer.**

Feinsten hellen **Cölnener Leim** offerirt à $\frac{1}{4}$ Lr. $5\frac{1}{2}$ Lr., **Spiritus u. Schellack** billigt bei **Ferd. Wiederer.**

Gummi-Unterlagenstoff

in Kinder- und Krankenbetten;

Gummi-Regenröcke

in verschiedenen Stoffen empfehlen im **Einzelnen**

Bindel & Wiegner, gr. Ulrichsstr. 50.

Dachziegel, bester Qualität, bei **Klinkhardt & Schreiber.**

Doctor Cronfeld, Specialarzt für Epilepsie

in **Berlin**, Linienstrasse 149, heilt die Fallsucht nach neuester bewährter Methode. Auswärts brieflich.

Eine **Restauration mit vollständigem Inventar** ist am 1. Januar zu übernehmen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Zur **Fest-Bäckerei** empfehle:
gem. Zuckern p. $\frac{1}{4}$ Lr. 5, $4\frac{1}{2}$ u. $4\frac{1}{4}$ Lr.,
reine Schmelzbutter p. $\frac{1}{4}$ Lr. 9 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$ und 8 Lr.,

große **Rosinen** p. $\frac{1}{4}$ Lr. 4 $\frac{2}{3}$ u. 4 Lr.,
neue **Corinthen** p. $\frac{1}{4}$ Lr. 3 $\frac{2}{3}$ Lr.,
neuen **Gen. Citronat** p. $\frac{1}{4}$ Lr. 11 Lr.,
große süße **Mandeln** p. $\frac{1}{4}$ Lr. 10 Lr.

Alles beste Qualitäten.

Julius Herbst, Rannische Straße.

Großes **Bücherlager** zu Geschenken bei **Peterfen** am Schulberg. **Ausverkauf!!!** von Lese- u. Bilderbüchern, Märchen, Robinsons von 3 Gr. an, Prachtwerke, Dichtungen u. die **Classiker** Boß Luise 2 Gr., bezauberte Rose, Oberon à 5. 2 Gr., Natur- u. Weltgesch., alles zu **billigt**. Pr. Atlas v. 3 Gr. an.

Ein kl. schwarz-weißer Hund zugel. Herrenstr. 11.

Ein **Bisam-Pelztragen** vom Circus durch die Stadt verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Böllberger Weg 2.**

4 kleine Schlüssel sind verloren. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung abzug. **Kleinschmieden 1.**

Am Sonntag ein kleiner schwarzer Pelztragen verloren. Gegen Belohn. abzug. **Schmeerstr. 9.**

Eine **Briefstasche** ist von der **Francens-** bis **Niemeyerstraße** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Francensstraße 5, 2 Tr. links.**

Ein kl. **Gummi-Ueberschuh** verloren. Abzug. gegen Belohnung bei **Gustav Moritz.**

Verloren den 10. d. M. ein kl. brauner Pelztragen v. d. **Rathhausgasse, Markt, Märkerstraße.** Abzug. geg. Belohn. **Rathhausgasse 14, 1 Tr. links.**

Herzlichen Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner verunglückten Schwester, vermittl. **Michaelis**, sage ich allen denen meinen herzlichsten Dank, welche sie zu ihrer Ruhestätte begleiteten u. ihren Sarg mit Kränzen schmückten u. dem Wohlthät. Schuhmachergewerk, welche sie zur Ruhe getragen haben, sowie dem Herrn **Dr. Lamborn jun.** für die Linderung ihrer Schmerzen u. der Frau **Gilenberg** für die aufopfernde Behandlung während ihrer Krankheit. Vermittl. **Fritsch** geb. **Hartmeyer**, **Theodor Fritsch**, als Neffe.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 8 Uhr entschlief sanft u. unerwartet nach kurzem Krankenlager unser guter Vater, Groß- u. Schwiegervater, der Hospitalität u. Schneidmstr. **Andreas Friedr. Deutschbein**, 73 Jahr 9 Monat alt.

Halle, den 16. December 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 10 Uhr erdete ein sanfter Tod die langen Leiden meines inniggeliebten guten Mannes, was hierdurch seinen Freunden u. Bekannten anzeigen und bitten um stille Theilnahme die tiefbetrübt Wittwe **Joh. Beckhurs** geb. **Cinecke** nebst **Mutter**.

Halle, den 14. December 1868.